

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Doppelte Buchführung in der Kommunalverwaltung

Basiswissen für das
„Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF)

Von

Diplom-Volkswirt
Dr. Mark Fudalla
Master of Business Administration

Diplom-Kaufmann
Manfred zur Mühlen
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Diplom-Kaufmann (FH)
Christian Wöste
Master of Public Administration

3., neu bearbeitete und erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter

[ESV.info/978 3 503 10329 4](http://ESV.info/978_3_503_10329_4)

1. Auflage 2004
2. Auflage 2005
3. Auflage 2007

ISBN: 978 3 503 10329 4

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2007

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706

Druck: Difo-Druck, Bamberg

Vorwort zur 3. Auflage

Für die vorliegende 3. Auflage haben die Autoren das Lehrbuch nochmals neu bearbeitet und erweitert. Am Text waren Korrekturen vorzunehmen, um Fehler und Unklarheiten, die sich eingeschlichen hatten, zu beseitigen. Erweitert wurde der Aufgaben- und Lösungsteil. Als Anlage neu aufgenommen wurden die einschlägigen Paragraphen der Gemeindehaushaltsverordnung.

Die positive Resonanz aus der Leserschaft legt nahe: Das Lehrbuch hat sich als Einstiegshilfe in die kommunale Doppik bewährt. An dieser Zielsetzung und der Konzeption des Lehrbuchs wurde deshalb festgehalten.

Unser besonderer Dank gilt wieder einmal unserer Kollegin, Frau Julia Nowacki, für ihre Unterstützung beim Aufspüren von Unstimmigkeiten und ihre Hilfe bei der Bearbeitung des Manuskripts.

Köln, im August 2007

Mark Fudalla
Christian Wöste
Manfred zur Mühlen

Vorwort zur 2. Auflage

Im November 2004 wurde vom nordrhein-westfälischen Landtag das Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement verabschiedet. Zusätzlich hat das Innenministerium mit Runderlass vom 24. Februar 2005 neue Muster für das doppische Rechnungswesen herausgegeben. Vor diesem Hintergrund haben wir das Lehrbuch gründlich überarbeitet: Die vorliegende 2. Auflage berücksichtigt alle derzeit geltenden Bestimmungen. Der Text wurde durchgehend um entsprechend Gesetzesverweise ergänzt. An einigen Stellen wurden Erläuterungen hinzugefügt. An anderen Stellen konnten die Ausführungen hingegen gekürzt werden, da das Gesetz Regelungslücken geschlossen hat. Und schließlich wurden die Buchungen auf den neuen Kontenrahmen abgestimmt.

Das Anliegen dieses Lehrbuches ist das gleiche geblieben: Es möchte vor allem eine praxisorientierte Einführung bieten. Wir hoffen, dass es vielen Lesern den Einstieg ins doppische Rechnungswesen erleichtert.

Köln, im Mai 2005

Mark Fudalla
Christian Wöste
Manfred zur Mühlen

Vorwort zur 1. Auflage

Die kaufmännische doppelte Buchführung hält Einzug in die Rechnungslegung der Kommunalverwaltungen in Deutschland. Ein Haushalts- und Rechnungssystem nach kaufmännischen Gesichtspunkten ist eine wichtige Voraussetzung, um die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu verbessern. Die Doppik liefert die hierfür notwendige Transparenz über das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch.

Insbesondere das nordrhein-westfälische „Neue Kommunale Finanzmanagement“ (NKF) kann als richtungsweisend für ein bundeseinheitliches kommunales Haushalts- und Rechnungssystem nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung eingestuft werden. Das vorliegende Lehrbuch orientiert sich daher bewusst an den Vorgaben des NKF, um einen möglichst breiten Anwenderkreis – auch außerhalb Nordrhein-Westfalens – ansprechen zu können. Es wendet sich insbesondere an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kommunalverwaltungen, die sich mit der doppelten Buchführung (Doppik) ausführlicher beschäftigen möchten oder auch – dies soll nicht verkannt werden – beschäftigen müssen. Sie werden den Umstellungsprozess nur dann aktiv unterstützen können, wenn sie mit dem neuen Haushalts- und Rechnungswesen vertraut sind.

Das Lehrbuch versteht sich als eine praxisorientierte Einführung in die doppelte Buchführung für Kommunen. Es soll auch denjenigen, die nicht über betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse verfügen, den Einstieg in das neue Haushalts- und Rechnungswesen erleichtern. Es wird daher Wert auf zahlreiche kommunalspezifische Beispiele und Aufgaben sowie Vergleichs-betrachtungen zur Kameralistik gelegt.

Unser besonderer Dank gilt unserer Kollegin, Frau Julia Nowacki, für ihre umfassende und unermüdliche Unterstützung bei der Erstellung des Manuskripts. Außerdem möchten wir Herrn Thomas Heil von der Stadtverwaltung Brühl, einer der NKF-Modellkommunen in Nordrhein-Westfalen, für die kritische Durchsicht des Manuskripts und viele nützliche Hinweise danken.

Köln, im Februar 2004

Mark Fudalla
Manfred zur Mühlen
Christian Wöste

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 3. Auflage	V
Vorwort zur 2. Auflage	VI
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abbildungsverzeichnis	XIII
Tabellenverzeichnis	XV
Abkürzungsverzeichnis	XVII
1 Einleitung	1
2 Grundzüge des doppelten Haushalts- und Rechnungswesens	3
3 Rechnungswesen und Buchführung	11
3.1 Aufgaben	11
3.2 Bereiche	11
3.3 Ordnungsmäßigkeit der Buchführung	13
4 Grundbegriffe des Rechnungswesens	19
4.1 Einzahlungen – Einnahmen / Auszahlungen – Ausgaben	19
4.2 Einnahmen – Ertrag / Ausgaben – Aufwand	22
4.3 Aufwand – Kosten / Ertrag – Leistung	25
5 Inventur, Inventar und Bilanz	27
5.1 Überblick	27
5.2 Arten der Inventur	29
5.3 Inventursysteme	30
5.4 Inventurerleichterungen	31

5.5 Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur	32
5.6 Inventar	34
5.7 Bilanz	37
6 Systematik und Technik der doppelten Buchführung	43
6.1 Geschäftsvorfälle und ihre bilanzielle Wirkung	43
6.2 Bestandskonten	51
6.3 Erfolgskonten	55
6.4 Kontenrahmen und Kontenplan	57
6.5 Buchungssatz	60
6.6 Eröffnungsbilanzkonto	62
6.7 Buchungsbeispiele	63
6.7.1 Erfolgsneutrale Buchungen	63
6.7.2 Aufwandsbuchungen	65
6.7.3 Ertragsbuchungen	67
6.8 Finanzrechnung und Finanzrechnungskonten	68
6.8.1 Finanzrechnung als dritte Rechenkomponente des NKF	68
6.8.2 Mitführung der Finanzrechnungskonten	69
7 Wichtige Geschäftsvorfälle	75
7.1 Erträge	75
7.1.1 Steuern	75
7.1.2 Erhaltene Zuwendungen	80
7.1.2.1 Überblick	80
7.1.2.2 Zuwendungen ohne Zweckbindung	81
7.1.2.3 Zuwendungen mit Zweckbindung	83
7.1.3 Sonstige Transfererträge	85
7.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86
7.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte sowie Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89
7.1.6 Sonstige ordentliche Erträge	91
7.2 Aufwendungen	94
7.2.1 Personalaufwendungen	94
7.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97

7.2.3 Transferaufwendungen	100
7.2.4 Sonstige ordentliche Aufwendungen	101
7.2.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	104
7.2.6 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	105
7.3 Exkurs: Sofortrabatte, Bezugskosten, Rücksendungen, Nachlässe und Skonti bei Bezug von Leistungen	106
8 Vorbereitung des Jahresabschlusses	111
8.1 Abschreibungen	112
8.1.1 Planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	112
8.1.2 Berechnung der planmäßigen Abschreibungen	113
8.1.3 Buchungsbeispiel: Abschreibungen	120
8.1.4 Geringwertige Vermögensgegenstände	121
8.1.5 Abschreibungen auf Vorratsvermögen	124
8.1.6 Abschreibungen auf Forderungen	125
8.1.6.1 Prüfung der Einbringlichkeit	125
8.1.6.2 Einzelwertberichtigung	127
8.1.6.3 Pauschalwertberichtigung	132
8.2 Zuschreibungen	135
8.3 Zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen	137
8.3.1 Problemstellung	137
8.3.2 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	139
8.3.3 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	141
8.3.4 Sonstige Forderungen und sonstige Verbindlichkeiten	144
8.4 Rückstellungen	149
8.5 Formale Abschlussbuchungen	154
8.5.1 Abschluss der Bestandskonten	154
8.5.2 Abschluss der Erfolgskonten	155
8.5.3 Abschluss der Finanzrechnungskonten	157
9 Hauptabschlussübersicht	161
9.1 Einfache Hauptabschlussübersicht	161
9.2 Erweiterte Hauptabschlussübersicht	164

10 Jahresabschluss und Lagebericht	169
10.1 Bilanz	169
10.2 Ergebnisrechnung	172
10.3 Finanzrechnung	175
10.4 Anhang	176
10.5 Lagebericht	178
10.6 Prüfung des Jahresabschlusses	179
Aufgaben	183
Lösungshinweise	199
Anlagen	225
Literaturverzeichnis	297
Stichwortverzeichnis	303